

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT  
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage des Abgeordneten Ansgar Schledde (AfD)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz  
namens der Landesregierung

**Einfluss von Windkraftanlagen auf landwirtschaftliche Bodenpreise im Landkreis Harburg**

Anfrage des Abgeordneten Ansgar Schledde (AfD), eingegangen am 12.06.2023 - Drs. 19/1564  
an die Staatskanzlei übersandt am 13.06.2023

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz  
namens der Landesregierung vom 13.07.2023

**Vorbemerkung des Abgeordneten**

Die Anzahl der Windkraftanlagen (WKA) in Niedersachsen hat sich seit dem Jahr 2000 verzweieinhalbfacht. So betrug die Anzahl der WKA im Jahr 2000 2 572 und im Jahr 2022 schon 6 156<sup>1</sup>.

„Einen maßgeblichen Investitionsanreiz stellte dabei die im Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) festgelegte Einspeisevergütung für Windstrom dar. (... Die) prospektierten Renditen für Windkraftanlagen aufgrund zu optimistischer Windertragsprognosen (wurden) vielerorts nicht erreicht (...). Landwirte sind in der Regel nur indirekt an der Windenergieproduktion beteiligt. Sie betreiben diese nicht selbst, sondern stellen die dafür benötigten Flächen zur Verfügung. Da der Flächenanspruch einer Windkraftanlage, etwa im Vergleich zur Biogasproduktion, gering ist, überrascht es nicht, dass Landeigentümern Nutzungsentgelte geboten werden, die die üblichen Pachtpreise für landwirtschaftliche Flächen um ein Vielfaches übersteigen. (... Durch) den Bau von Windkraftanlagen Effekte (werden) ausgelöst (...), die das Preisniveau auf lokalen landwirtschaftlichen Bodenmärkten beeinflussen. So müssen nach dem Bundesnaturschutzgesetz Ausgleichsflächen für den Bau von Windkraftanlagen geschaffen werden. Neben den aktuell beanspruchten (Ausgleichs-)Flächen spielen Erwartungen über künftige, weitergehende Umnutzungen landwirtschaftlicher Flächen eine Rolle für die Höhe der Bodenpreise.“<sup>2</sup>

**Vorbemerkung der Landesregierung**

Ein wesentliches Ziel der Landesregierung zum Erreichen der Klimaziele ist der Ausbau der erneuerbaren Energien. Die Windenergie an Land soll von derzeit rund 12 GW installierter Leistung auf 30 GW ausgebaut werden. Dank immer leistungsstärkerer Anlagen sind dafür heute weit weniger Anlagen erforderlich, als es früher der Fall gewesen wäre.

---

<sup>1</sup> <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/28343/umfrage/anzahl-der-windenergieanlagen-in-niedersachsen-seit-1989/#:~:text=Die%20Statistik%20zeigt%20die%20Anzahl,im%20Bundesland%20Niedersachsen%206.156%20St%C3%BCck>

<sup>2</sup> <https://buel.bmel.de/index.php/buel/article/view/83/Odening%20-%202093%20-%20B%C3%BCL.html>

**1. Wie haben sich nach Kenntnis der Landesregierung die Kaufpreise landwirtschaftlicher Flächen (Euro/ha) durch den Zubau von WKA im Landkreis Harburg seit dem Jahr 2000 entwickelt?**

Das Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) kann für den Landkreis Harburg lediglich die Ergebnisse der Statistik „Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke“ von 2000 bis 2021 zur Verfügung stellen (siehe **Anlage 1**). Nicht statistisch erfragt und abgebildet werden die Ursachen für die dargestellten Kaufpreisveränderungen.

Hinweis zu Anlage 1:

Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke wurde neu konzipiert. Grund hierfür sind neue Anforderungen von Eurostat. Im Rahmen der Neukonzeption wurde nicht nur der Merkmalskatalog überarbeitet, sondern auch das Veröffentlichungsprogramm entsprechend angepasst. Lange Reihen sind aufgrund der inhaltlichen Abweichungen nicht verfügbar. Eine Revision zurückliegender Ergebnisse findet nicht statt.

**2. Wie haben sich nach Kenntnis der Landesregierung die Pachtpreise landwirtschaftlicher Flächen (Euro/ha) durch den Zubau von WKA im Landkreis Harburg seit dem Jahr 2000 entwickelt?**

Die Frage kann auf Grundlage der vorhandenen Daten zu Pachtpreisen landwirtschaftlicher Flächen nicht konkret beantwortet werden. Die Agrarstatistik erfragt ca. alle 10 Jahre im Rahmen einer Landwirtschaftszählung die Pachtpreise für landwirtschaftliche Flächen bei allen auskunftspflichtigen Betrieben. Diese Daten stehen deshalb für die Jahre 1999, 2010 und 2020 auf Ebene der Landkreise zur Verfügung (siehe **Anlage 2**). Nicht erfragt und deshalb auch nicht detailliert bekannt, sind die vielfältigen Gründe für eventuelle Pachtpreisveränderungen.

**3. Wie werden sich nach Kenntnis der Landesregierung die Kauf- und Pachtpreise landwirtschaftlicher Flächen im Landkreis Harburg durch einen weiteren Zubau von WKA (mittel- und langfristige Zielsetzung KOA-Vertrag SPD und Bündnis 90/Die Grünen von 2022 bis 2027, S. 11 ff.)<sup>3</sup> vermutlich entwickeln?**

Über bundesgesetzliche Regelungen, insbesondere über das „Gesetz zur Erhöhung und Beschleunigung des Ausbaus von Windenergie an Land“, werden die Länder verpflichtet, Flächen für die Windenergienutzung festzulegen. Danach hat Niedersachsen 2,2 % seiner Landesfläche für Windkraft auszuweisen. Hierzu beabsichtigt die Landesregierung, den Trägern der Regionalplanung per Gesetz regionale Teilflächenziele zuzuweisen, um so den niedersächsischen Flächenbeitragswert im Planungsraum zu erreichen. Im Niedersächsischen Gesetz zur Umsetzung des Windenergieflächenbedarfsgesetzes (NWindBGUG) sollen die regionalen Teilflächenziele, die jede Planungsregion als Windenergiegebiete mindestens ausweisen muss, dann rechtsverbindlich festgelegt werden.

Für den Landkreis Harburg beträgt dieser Wert auf Basis des aktuellen Stands der zugrunde liegenden Windflächenpotenzialstudie und vorbehaltlich der Entscheidung des Gesetzgebers 3,18 % der Landkreisfläche. Derzeit findet die Verbandbeteiligung zum Gesetzentwurf statt. Das weitere Verfahren bleibt abzuwarten.

Inwieweit ein direkter Zusammenhang zwischen dem Ausbau von Windkraftanlagen und Kauf- und Pachtpreisveränderungen besteht, ist in der Statistik nicht ermittelt und daher auch als Prognose nicht abbildbar. Die Preisentwicklung von landwirtschaftlichen Pacht- und Eigentumsflächen unterliegt im Übrigen vielen Einflussfaktoren, beispielsweise Bodengüte, Zuschnitt, Größe und Lage der Fläche wie auch einer Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Flächen durch außerlandwirtschaftliche Zwecke sowie durch Nichtlandwirtinnen und Nichtlandwirte und auch Nutzungskonkurrenzen um Fläche innerhalb der Landwirtschaft zur Wahrnehmung von Entwicklungschancen.

<sup>3</sup> [https://www.spdnds.de/wp-content/uploads/sites/77/2022/11/Unser\\_Koalitionsvertrag.pdf](https://www.spdnds.de/wp-content/uploads/sites/77/2022/11/Unser_Koalitionsvertrag.pdf)

## Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke im Landkreis Harburg von 2000 bis 2021

Jahr	Kaufwerte	
	Gesamt- fläche	Fläche der landw. Nutzung (FdIN)
	Euro/ha	
2000	12 175	12 175
2001	9 812	9 812
2002	11 749	11 764
2003	10 656	10 656
2004	10 916	10 930
2005	11 026	11 027
2006	11 351	11 389
2007	11 286	11 372
2008	10 050	10 441
2009	13 137	13 224
2010	15 282	15 359
2011	15 800	16 010
2012	17 739	18 220
2013	17 266	17 539
2014	24 779	24 807
2015	22 786	23 186
2016	23 419	23 729
2017	25 388	26 098
2018	30 128	30 898
2019	28 814	29 829
2020	27 923	30 669

Jahr	Kaufwerte	
	Gesamt- fläche	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)
	Euro/ha	
2021	30 455	.

Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht

Landesamt für Statistik Niedersachsen - Dezernat 42 – Landwirtschaft

Landwirtschaftszählung (LZ) 2020; LZ 2010 und LZ 1999

Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) nach Hauptnutzungsarten<sup>1)</sup>

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Pachtentgelte je Hektar 2020				Davon: Pachtentgelte je Hektar der Landwirtschaftlichen Betriebe mit Neupachtungen oder Pachtpreisänderungen in den letzten 2 Jahren <sup>3)</sup>				Pachtentgelte je Hektar 2010				Pachtentgelte je Hektar 1999 <sup>4)</sup>			
		Betriebe mit Angabe des Jahrespachtentgeltes für				Betriebe mit Angabe des Jahrespachtentgeltes für				Betriebe mit Angabe des Jahrespachtentgeltes für				Betriebe mit Angabe des Jahrespachtentgeltes für			
		und zwar für				und zwar für				und zwar für				und zwar für			
		landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	Ackerland (AL)	Dauergrünland (DL)	sonstige LF <sup>2)</sup>	landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	Ackerland (AL)	Dauergrünland (DL)	sonstige LF <sup>2)</sup>	landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	Ackerland (AL)	Dauergrünland (DL)	sonstige LF <sup>2)</sup>	landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	Ackerland (AL)	Dauergrünland (DL)	sonstige LF <sup>2)</sup>
		Pachtentgelt je ha LF	Pachtentgelt je ha AL	Pachtentgelt je ha DL	Pachtentgelt je ha sonstige LF	Pachtentgelt je ha LF	Pachtentgelt je ha AL	Pachtentgelt je ha DL	Pachtentgelt je ha sonstige LF	Pachtentgelt je ha LF	Pachtentgelt je ha AL	Pachtentgelt je ha DL	Pachtentgelt je ha sonstige LF	Pachtentgelt je ha LF	Pachtentgelt je ha AL	Pachtentgelt je ha DL	Pachtentgelt je ha sonstige LF
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	DM	DM	DM	DM		
Niedersachsen	514	595	296	592	650	735	343	704	307	351	189	333	502	574	370	467	
152 Göttingen (gültig bis 31.10.2016)									238	259	142	181	413	444	282	368	
Göttingen (gültig ab 01.11.2016 aus 159 152+156)	291	322	163	228	362	409	155	[g]									
252 Hameln-Pyrmont	423	460	193	327	567	583	209	[g]	347	365	144	371	609	661	319	555	
353 Harburg	342	398	208	630	471	598	247	373	223	242	153	261	359	402	270	368	
358 Heidekreis	337	390	202	242	424	462	281	420	195	216	140	184	310	335	250	304	
456 Grafschaft Bentheim	748	808	399	767	975	994	563	[g]	452	476	264	496	678	738	490	617	

<sup>1)</sup> In der LZ 1999 und 2010 ohne gepachtete Fläche von Eltern, Ehegatten und sonstigen Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen.<sup>2)</sup> Einschließlich Reb-, Baumobst-, Baumschul- und Gewächshausflächen, sowie Pachtungen bei denen die Pachtentgelte nicht getrennt angegeben werden können.<sup>3)</sup> Diese Angabe liegt nur für 2020 auf Kreisebene vor. In den LZ vor 2020 wurde dieses Merkmal nur repräsentativ erfragt und liegt deshalb nur auf NUTS2-Ebene (ehem. Regierungsbezirke) vor.<sup>4)</sup> Die Pachtpreise auf Kreisebene aus Erhebungen, die vor der Euro-Umstellung stattfanden, liegen nur in DM vor und werden von uns nicht rückwirkend umgerechnet.

Zeichenerklärung:

[g] = Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht

[n] = nichts vorhanden.